

Das „Gepflanzte Bienenbeet“

Eine Beetgestaltung, die Menschen und Insekten erfreut!



Eine Pflanzenmischung die sowohl Bienen als Menschen erfreut.
Fotos: NÖ Gärtner



Eine wunderschöne Sommerblumenmischung mit reichem Nektar- und Pollenangebot.

Bienen sind zu einem Symbol für natürliche und gesunde Gärten geworden. Somit liegt es nahe, für diese fleißigen Insekten und deren Wildformen entsprechende Nahrungsquellen bereit zu stellen.

Was nützt das beste Insektenhotel, wenn es am Nahrungsangebot in der Umgebung fehlt. Aus diesem Grund haben sich die NÖ Gärtner Gedanken gemacht, wie man schöne Blumenbeete und Insektenwohl einfach und doch effektiv kombinieren kann. Gemeinsam mit der Gartenbauschule Langenlois und mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer NÖ wurde in den letzten zwei Jahren ausgiebig getestet und eine Pflanzenmischung entwickelt, die sowohl Bienen als Menschen erfreuen kann.

Das „Gepflanzte Bienenbeet“ ist das Ergebnis dieser Überlegungen. Eine wunderschöne Sommerblumenmischung mit reichem Nektar- und Pollenangebot. Die gewählte Blütenauswahl bietet eine extrem lange Blütezeit von Mai bis zum ersten Frost. Sie ist ideal für die dauerhafte Versorgung der heimischen Insektenwelt mit begehrten Proteinen. Da die Pflanzen in einer einzigen Kulturplatte produziert werden, fallen keine Töpfe an und das umweltfreundliche Etikett ist leicht abbaubar.



Bienen besuchen immer die attraktivsten Blüten in unmittelbarer Umgebung zuerst.

So wird's gemacht

Eine optimale Beetvorbereitung ist die Basis zum Erfolg. Unkraut wird dabei vollständig entfernt. Die vorhandene Erde mit etwa 60 Liter Pflanz Erde pro Quadratmeter verfeinert. Durch eine leichte Startdüngung erhalten die Bienenfutterpflanzen einen Vorsprung gegenüber Unkräutern. Die Pflanzung selbst ist ganz einfach. Verteilen Sie die Pflanzen unregelmäßig übers Beet, sodass immer etwa eine Handspan-

ne zwischen ihnen Platz findet. Für einen Quadratmeter reichen etwa 14 Pflanzen. Setzt man etwas enger, zum Beispiel 17 Pflanzen pro Quadratmeter, bedecken die Blütenpflanzen das Beet rascher und Unkräuter kommen kaum auf. In der Anwachsphase ist regelmäßiges Gießen von großer Bedeutung. Danach hängt der Wasserbedarf von der Witterung ab.

Bienen besuchen immer die attraktivsten Blüten in unmittelbarer Umgebung zuerst. Finden sie einen gut gedeckten Tisch, sind sie gerne zu Gast. Hier punktet das „Gepflanzte Bienenbeet“ vom Gärtner mit tollen Leckereien, natürlich aus der Sicht der Biene betrachtet. Das Schöne daran ist aber, dass auch wir Gartenbesitzer unsere Freude an der bunten Blumenpracht haben. Der gemischte Look des Beetes erinnert an eine Blumenwiese mit dem Unterschied, dass sie den ganzen Sommer über blüht. Zu besichtigen ist „das gepflanzte Bienenbeet“ übrigens ab Mitte Mai im Garten der NÖ Gärtner auf der Garten Tulln, wo in den letzten zwei Jahren das Konzept schon getestet wurde.

Großer Nutzen

Die gute Beetvorbereitung samt Bodenverbesserung bietet den Blumen einen enormen Startvor-

teil gegenüber Unkräutern. So beläuft sich das Jäten auf maximal zwei Durchgänge im Frühsommer. Später fallen ein paar vorwitzige Unkräuter kaum auf. Nachdem das „Gepflanzte Bienenbeet“ ein neuer Beettyp im heimischen Gartenbau ist, wird es nur in den führenden Betrieben angeboten. Die NÖ Gärtner sind überzeugt, dass dieser neue Beettyp die Bepflanzung von Beeten und Rabatten revolutionieren wird.

Niederösterreich:
www.no-e-gaertner.at

Auf der Homepage der NÖ Gärtner ist eine ausführliche Beschreibung des Beetes zu finden. Ein kurzer Film zeigt, wie schnell das Beet zu Höchstform aufläuft und zusätzlich gibt es eine Beschreibung der verwendeten Pflanzen. Wo Sie die bienenfreundliche Pflanzenauswahl erhalten, sehen Sie ebenfalls auf der Homepage der NÖ Gärtner (www.no-e-gaertner.at und QR-Code).

